

Schachproblem

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Apropos Sparen

In seinem neuen Buch «Sparer leben gefährlich» spürt Bruno Stanek den Konsequenzen des Knauserns und dem Restrisiko des Sparens nach. Eine Lektüre, die man sich nicht sparen, sondern leisten sollte! *ba*

Die beste Anlage

Vom dichtenden Versicherungsmakler Karl-Heinz Söhler zitiert das *Zeit-Magazin* in einer Extrabeilage «Geld special» im Zusammenhang mit der jüngsten Börsengeschichte den Vierzeiler: «Du sollst, musst Du Lehrgeld zahlen, / nicht knirschend mit den Zähnen mahlen: / Es ist doch das auf dieser Welt / am besten angelegte Geld.» *fhz*

Milli-Maitre

Seit 15 Jahren existiert im Jura das polit-satirische Monatsblatt «La Tuile», herausgegeben und redigiert von Pierre-André Marchand. Sein Blatt hat ihm, wie Bruno Bossart aus dem Welschland in der *Basler Zeitung* mitteilt, so viele gerichtliche Aufgebote beschert, dass er heute sein Haus damit tapezieren könnte. Im Gerichtssaal sagte er zu Pierre Aubert, damals noch Rechtsanwalt statt Bundesrat: «Als Anwalt muss ich Ihnen «Maître» sagen. Ich sage Ihnen aber lieber «Milli-Maitre».» (Eine ähnliche Konstruktion führte vor Jahrzehnten in Wien zum Übernamen «Milli-Metternich.») Marchand schuf

ferner für den Separatistenführer Roland Béguelin den Namen «Bokasseglin 1er» und nannte ihn einmal gar «Napoléon der Folies-Bergères». *Gino*

Sörgeli

Aus echter Sorge gegenüber überfütterten Hunden und Katzen ist jetzt ein durchdachtes Diätfutter für die geliebten Vierbeiner auf dem Markt. Die echten Sorgen nehmen wir dafür eher etwas zu «light» ... *PR*

Schachproblem

Auflösung von Seite 41: Das Wunderstück hiess **1. ... Dg3!!** (droht Matt auf h2), und Weiss gab auf. 2. hgx3 Se2 matt oder 2. fxg3 Se2+ 3. Kh1 Txf1 matt sind leicht ersichtlich. Und 2. Dxx3 Se2+ 3. Kh1 Sxx3+ 4. Kg1 Se2+ 5. Kh1 Tc3 ergäbe ein leicht gewonnenes Endspiel.

Gesucht wird ...

Der auf Seite 41 gesuchte Dichter heisst:

Hermann Hesse
(1877-1962)

Er lebte ab 1919 in Montagnola TI, und schrieb hier auch «Klingsors letzter Sommer»

UNSER ORIGINAL-LIEFERANT - DIE NATUR

Das Erfolgsgeheimnis

der ORIGINAL WILLISAUER Edeldestillate verraten wir unseren Freunden gerne:

1. alle Früchte stammen aus den besten Anbaugebieten. (z. B. schwarze Kirschen aus dem Baselbiet)
2. die sorgfältig verlesenen Früchte brennen wir in Willisau nach einem alten Rezept - schonend und langsam
3. aus kleinen Kupfer-Häfel nimmt der Brennmeister nur das «Herzstück» des Destillates (kein Vor- oder Nachlauf!)
4. im Keller reifen dann jene typischen Schweizerprodukte, die der Kenner als kristallklare Destillate unter der Bezeichnung ORIGINAL WILLISAUER findet.

Kein Wunder, dass das Markenprodukt aus Willisau immer mehr Schweizerinnen und Schweizer begeistert!



Pflümli -
eine Meisterleistung
unseres
Brennmeisters

Kirsch Häfelibrand
mit dem typischen,
feinaromatischen
Chriesi-Bouquet

Luzerner Chrüter
das Geheimnis seines
feinen und doch
kräftigen Aromas:
Alpenkräuter

Original Willisauer

ECHTE SCHWEIZER SPEZIALITÄTEN AUS SCHWEIZER FRÜCHTEN
BASELBIETER KIRSCH • KIRSCH HÄFELIBRAND • PFLÜMLI WASSER
ZWETSCHGENWASSER • BIRNEN TRÄSCH • KERNOBST BRANNTWEIN
POMME PURE • LUZERNER CHRÜTER

DISTILLERIE WILLISAU SA, 6130 WILLISAU